

Medienmitteilung – frei zur Veröffentlichung ab 20. April 2009

EWA unterstützt Energiesparen

Erneuerbare Energien sind im Trend. Die Elektrizitätswerk Altdorf AG setzt mit dem Bau von Wasserkraftwerken seit jeher auf natürliche «UrnerPower». Neu unterstützt das EWA auch seine Kunden aktiv bei der Investition in erneuerbare Energien.

Die Elektrizitätswerk Altdorf AG will ihre Abhängigkeit von der europäischen Strombörse reduzieren und strebt einen hohen Selbstversorgungsgrad an. Für dieses Ziel investiert das EWA viel Geld in neue Kraftwerksprojekte. Mit drei konkreten Förderpaketen möchte das EWA nun auch die Privathaushalte und das Gewerbe bei Investitionen in erneuerbare Energien unterstützen.

Umweltfreundlich heizen

In den siebziger Jahren war eine Elektroheizung dank günstigem Strom eine sinnvolle Investition. Doch die Zeiten haben sich geändert, Strom ist ein knappes und teures Gut geworden. „Viele Elektroheizungen sind am Ende ihrer Lebensdauer. Der Zeitpunkt für die Investition in eine zeitgemässe Technologie ist günstig“, sagt Werner Jauch, Leiter Energie und Mitglied der Geschäftsleitung. Inzwischen gibt es innovative Technologien aus erneuerbaren Quellen, um das Haus im Winter wohlig warm zu halten. Mit einer Wärmepumpe kann man zum Beispiel mit dreimal weniger Strom gleich viel Wärme erzeugen.

Die Deinstallation wird vom EWA mit einem Beitrag von 1'500 Franken unterstützt. Auch der Bund fördert den Ersatz von Elektroheizungen mit grosszügigen Beiträgen. Detaillierte Informationen hält das EWA auf seiner Webseite bereit.

Die Sonne nutzen

Eine Möglichkeit, Energie aus natürlichen Quellen zu gewinnen, bietet die Sonneneinstrahlung. Hier bieten sich zwei Technologien an: Eine Solaranlage auf dem Hausdach erwärmt das Wasser und deckt so einen Teil des Warmwasserbedarfs ab. Eine Photovoltaikanlage wandelt die Sonneneinstrahlung direkt in Strom um und speist ihn in das örtliche Stromnetz ein.

Die Elektrizitätswerk Altdorf AG will auch hier Anreize schaffen und setzt auf die natürliche Kraft der Sonne. Je nach Anlage wird das hauseigene Kraftwerk auf dem Dach vom EWA mit bis zu 2'000 Franken unterstützt. Damit leistet das EWA einen Beitrag zum Programm «2000-Solardächer» des Kantons Uri.

Urner Ökostrom im Aufwind

Die Elektrizitätswerk Altdorf AG setzt bereits seit über 100 Jahren auf Wasserkraft als erneuerbare Energiequelle. „Wir wollen unseren Kunden möglichst viel «UrnerPower» anbieten können“, bekräftigt Werner Jauch. Das EWA investiert deshalb jedes Jahr viel Geld in die Erneuerung der bestehenden Kraftwerke und in den Bau neuer Kraftwerke. Gleichzeitig nutzt das EWA auch die Biomasse und die Sonne als erneuerbare und umweltfreundliche Energiequellen.

Medienauskünfte:

Werner Jauch, Leiter Energie, Mitglied der Geschäftsleitung, Telefon 041 875 0 875, werner.jauch@ewa.ch

Die Elektrizitätswerk Altdorf AG (EWA) ist ein gemischtwirtschaftliches Unternehmen. Am Aktienkapital von 20 Millionen Franken sind der Kanton, die Korporation Uri sowie die Gemeinden mit circa 38 Prozent beteiligt. Seit 1909 gehört das EWA zur CKW-Gruppe. Zweck des grössten Urner Energieversorgungsunternehmens sind Erzeugung, Übertragung, Kauf, Verkauf und Handel von Strom. Ausserdem bietet das EWA vielfältige Dienstleistungen auf den Gebieten Energie und Umwelt an. Das EWA ist gemäss Isenthalerkonzession dazu verpflichtet, den Kanton Uri ausreichend, sicher und preisgünstig mit Strom zu versorgen. Mit rund 240 Mitarbeitenden – darunter 51 Lernende – ist das EWA einer der grössten Arbeitgeber in Uri und leistet als solcher einen wichtigen volkswirtschaftlichen Beitrag.